

## Erklärung zu Lübeck als Standort für Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft

### I. Lübeck ist ein profilierter Standort für Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft.

Die Hansestadt Lübeck und die HanseBelt Region umfassen durch ihre vielen innovativen Unternehmen und erfolgreichen Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft anerkannte, forschungs- und entwicklungsintensive *Wirtschaftsstandorte* mit einem Schwerpunkt Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft.

Für die *Hansestadt Lübeck* sind die Hochschulen und Unternehmen von herausragender Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung. Die Stadt hat daher frühzeitig unter anderem mit einer zukunftsweisenden Planung den *Hochschulstadtteil* realisiert. Das Land Schleswig-Holstein hat entsprechend in den Ausbau der Lübecker Hochschulen investiert.

Mit der *Universität zu Lübeck* und der *Fachhochschule Lübeck* verfügen die Hansestadt Lübeck und die HanseBelt Region über renommierte Hochschulen mit herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre sowie in der Akquisition von Drittmitteln renommierter nationaler und internationaler öffentlicher Forschungsförderprogramme und aus der Wirtschaft. Zusammen mit dem *Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, der Hochschulmedizin in Kiel* und der außeruniversitären Forschung in Borstel und in Lübeck bietet die Region damit in der Medizin, der Medizintechnik und der Gesundheitswirtschaft ein umfassendes Know-how in Grundlagen- und angewandter Forschung.

Das *Land Schleswig-Holstein* unterstützt das Bemühen der Lübecker Standortverantwortlichen zur Fortentwicklung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Lübeck. Die Hansestadt Lübeck hat eine Vielzahl an Alleinstellungsmerkmalen in der Medizin und Medizintechnik, insbesondere im Bereich Qualifizierung und Vernetzung mit der Industrie. Lübeck ist in der Medizin ein strategischer Schwerpunkt des Landes. Im Bereich der Gesundheitswirtschaft ist Schleswig-Holstein besonders engagiert. Auch hier hat der Standort Lübeck eine große Bedeutung.

### II. Lübeck soll zu einem international führenden Standort für Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft entwickelt werden.

Der Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Lübeck soll in den drei Handlungsfeldern Forschung, Qualifizierung sowie Standortmarketing nachhaltig gefestigt und weiterentwickelt werden:

- Ein starkes *Forschungs-Know-how* ist die Basis für zukünftige Investitionen in den Standort Lübeck und die HanseBelt Region. Die Ausgründungen aus den Hochschulen, das im Aufbau befindliche *Fraunhofer-Institut für Marine Biotechnologie*, die *Fraunhofer-Projektgruppe für Medizinische Bildverarbeitung* wie auch das *Forschungszentrum Borstel* sind Eckpfeiler in einer Forschungslandschaft, die für Unternehmen noch stärker aktiviert werden soll. Dieses Handlungsfeld weiterzuentwickeln sehen die Hochschulen und das Land Schleswig-Holstein als ihre vorrangige Aufgabe an.

- Die Qualifizierungsangebote sollen qualitativ wie quantitativ weiterentwickelt werden. Den in der Region Lübeck ausgebildeten *Fach- und Führungskräften* sollen persönliche Entwicklungsmöglichkeiten in der Region Lübeck geboten werden. Im Rahmen der wissenschaftlichen Ausbildung soll frühzeitig ein enger Praxisbezug zur ansässigen Wirtschaft hergestellt und die Region als attraktives Arbeits- und Lebensumfeld weiterentwickelt und vermarktet werden, um eine Bindung der am Standort ausgebildeten Fachkräfte zu erlangen. Dieses Angebot weiterzuentwickeln sehen die Hochschulen und das Land Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der IHK zu Lübeck als wichtige Zukunftsaufgabe an.
- Über das zwischen den Standortverantwortlichen koordinierte *Standortmarketing* wird der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Lübeck u.a. als ein Zentrum für innovative Medizintechnik des 21. Jahrhunderts positioniert. Die Träger der Erklärung unterstützen nachdrücklich die Bewerbung der Hansestadt Lübeck als „Stadt der Wissenschaft“. Diese Arbeit sehen die Hansestadt Lübeck und die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH in enger Zusammenarbeit mit den Hochschulen und der IHK zu Lübeck als eine wesentliche Aufgabenstellung für die Zukunft an.

Die Vernetzung der Wissenschaftseinrichtungen zwischen der Hansestadt Lübeck und der Region in den drei Handlungsfeldern ist ein zentrales Handlungsfeld für den HanseBelt e.V. mit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck. Ziel dabei ist, die regionale und internationale Wissenschaftskooperation gemeinsam mit den Hochschulen, deren Kompetenzzentrum TANDEM und dem Cluster Life Science Nord zu befördern.

Die Träger der Erklärung verständigen sich darauf, zur Ausschöpfung der Potenziale in den Bereichen Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft einen regelmäßigen Austausch über Entwicklungen in den drei vorstehend genannten Handlungsfeldern zu pflegen und sich über Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Standortes in diesen Bereichen zu informieren, um im engen Schulterschluss an der gemeinsamen Zielsetzung zu arbeiten.

Lübeck, 7. Dezember 2010

Die Träger der Erklärung sind:

Jost de Jager, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Christoph Andreas Leicht, Präses der Industrie und Handelskammer zu Lübeck

Prof. Dr. Peter Dominiak, Präsident der Universität zu Lübeck

Prof. Dr. Stefan Bartels, Präsident der Fachhochschule Lübeck

Bernd Saxe Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Norbert Basler, Vorsitzender des HanseBelt e.V.